



**Wien, am 10.11.2022**

**Antrag**

Gemäß § 24 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen stellen die unterfertigten Bezirksrät:innen der Grünen Alternative Rudolfsheim-Fünfhaus in der Bezirksvertretungssitzung am **17.11.2022** nachstehenden Antrag:

## **Auslastungsuntersuchung Felberstraße**

Die Bezirksvertretung Rudolfsheim-Fünfhaus ersucht die die MA46, anhand der tatsächlichen Nutzung die Notwendigkeit eines Belassens der Fahrbahnen der Felberstraße zwischen Neubaugürtel und Hackengasse in der aktuellen Breite zu überprüfen und das Rückbaupotential sowie die aufgrund der Einbauten möglichen Begrünungsmöglichkeiten darzustellen.

## **Begründung**

Um den Verkehr von West- und Südautobahn über Grünberg-, Winckelmann- und Felberstraße zum Neubaugürtel zu führen (Projekt B224 <sup>1</sup>) wurde letztere vor ca. 10 Jahren auf die dreifache Breite erweitert.

Da das damalige Schnellstraßenprojekt nicht mehr durchsetzbar und zudem mit dem nunmehrigen Selbstverständnis Wiens als Klimamusterstadt unvereinbar wäre, erfüllt das voreilig errichtete Teilstück keine überregionale Verbindungsfunktion, sodass die zwei stadtauswärts und vier stadteinwärts führenden Fahrbahnen aufgrund der hier verkehrenden KFZ überdimensioniert erscheinen.

---

<sup>1</sup> <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/wien-politik/807079-imagepolitur.html> und <https://www.wien.gv.at/presse/2016/03/17/ludwig-zatlokal-stadterneuerungsoffensive-rudolfsheim-fuenfhaus>



Der Leidensdruck der Anrainer:innen ist hoch:

- Die stark erhöhten Fahrgeschwindigkeiten bei fehlenden Lärmschutzmaßnahmen lassen den Verkehrslärm bis in Nebengassen und Innenhöfe doppelt so laut erscheinen;
- aufgrund ihrer Barrierefunktion schneidet die überbreite Straße das Grätzel von Verkehrsmitteln und Einkaufsmöglichkeiten ab.



Catherina Schneider

Katharina Schöll